



Beengte Verhältnisse: Auf relativ schmalen Raum musste der Bagger gestern arbeiten, um den Uferbereich bei der Espanbrücke auszuweiten. Dadurch soll im Fall eines Hochwassers an dieser Stelle ein Rückstau der Fluten verringert werden. Foto: Meßner

Gesagt, gebaggert

Am Montag verkündet, gestern umgesetzt: Ufer ausgeweitet

Dietfurt (mms) Erst am vergangenen Montag hatte Bürgermeister Franz Stephan (CSU) angekündigt, das Laberufer auf Höhe der Espanbrücke auszuweiten zu lassen. Damit soll der Abfluss bei Hochwasser verbessert werden.

Bereits gestern rückte der Bagger an und ging zu Werke. Mehrere Lkw-Ladungen voll

Material wurden abtransportiert. „So weit der Bagger mit seinem Arm kommt“, antwortete Bautechniker Erwin Rabl auf die Frage, wie weit abgetragen wird. Da ein gewisser Abstand zur Straße eingehalten werden muss und das Ufer auch nicht zu steil abfallen soll, ergibt sich der Bereich fast von selbst. Auch unter der Espan-

brücke wurde – so weit eben möglich – Material entfernt. Die dadurch entstandene größere Fläche für das Wasser wird als Retentionsraum angeordnet. Inwieweit diese überschaubare Maßnahme eine Verbesserung der Lage bei Hochwasser bringt, ist unsicher. Das wird erst das nächste Hochwasser zeigen.

Weniger bayerisch, mehr chinesisches

Faschingsauftakt um 11.11 Uhr / Abendgala in der Halle

Von Markus Meßner

Dietfurt (DK) Das Warten hat endlich ein Ende: Heute um 11.11 Uhr erwacht Bayrisch-China wieder zum Leben, der Kaiser Ko-Houang-Di übernimmt in Dietfurt das Sagen. Und das Treiben wird in dieser Saison chinesisches denn je.

Die faschingserprobte Stadtverwaltung hat wie üblich den Rathaussaal für heute geschmückt. Bis vor ein paar Jahren waren viele Dekorationsstücke mehr deutsch als chinesisches. Doch mit den immer besser werdenden Beziehungen nach China hat sich das geändert. „Wir haben viele Geschenke aus China bekommen“, erzählt Anton Bachhuber von der Touristinformation. Und die hängen nun im Rathaus.

Konsul Jiqiang Dai aus München ist längst schon ein Stammgast in Dietfurt und auch Besuch aus der Botschaft hat sich heute für die große Abendgala unter dem Motto „Kunst und Kultur am Kaiserhof“ angesagt. Die chinesischen Gäste kommen wieder nicht mit leeren Händen. Zwei Löwenköpfe, eine große Trommel und weitere Dekorationsgegenstände sind mit besten chinesischen Grüßen geschickt worden und zieren heute Abend die Sieben-Täler-Halle.

Die Löwenköpfe sind Kostüme zum Reinschlüpfen, doch bei der Gala werden sie wohl nur Dekoration sein. „Uns fehlt das Personal dafür“, lacht Bachhuber, der mit einer solchen Lieferung gar nicht gerechnet hatte. „Wir werden uns kurzfristig überlegen, was wir damit machen“, sagt er.

Während die Ehrengäste erst



abends nach Dietfurt kommen, wird heute Mittag um 11.11 Uhr im Rathaus mehr los sein, als sonst. Denn einige Teilnehmer des Symposiums Medizinisches Qigong werden den Faschingsauftakt mitfeiern.

Und noch eine Besonderheit gibt es in diesem Jahr: Das Antlitz von Kaiser Ko-Houang-Di ist auf einem Anstecker des Faschingsverbands Niederbayern/Oberpfalz abgebildet. Dietfurt ist seit zwei Jahren Mitglied, nun kam die Anfrage. „Natürlich“, antwortete Bachhuber, „das ist eine tolle Werbung für uns.“ Dieser Pin wird bei vielen Faschings-Veranstaltungen des Verbands verteilt, übrigens auch bei der großen Abendgala heute Abend. Er kostet drei Euro.

Die Aufbauarbeiten dafür haben gestern Nachmittag um 16 Uhr begonnen. Viele Mitarbeiter der Stadt haben mit angepackt, um die Halle zu dekorieren. Ausgepackt wurden auch zum ersten Mal die beiden Löwenköpfe – knallgelb. Chinesisch eben.

Nicht nur „Made in China“, sondern richtig chinesisches sind viele der Stücke, die im Rathaus (unten) zu sehen sind. Um 11.11 Uhr übernimmt Kaiser Ko-Houang-Di den Schlüssel der Stadt. Auch für die Abendgala in der Sieben-Täler-Halle (oben) heute Abend wurden einige Originale ausgepackt und in Szene gesetzt. Fotos: Meßner



HOCHZEIT

Es war zu erwarten: Die Dietfurter haben am 11.11. etwas besseres zu tun, als zu heiraten. Da ändert auch die Jahreszahl 2011 nichts.

Während Paare in umliegenden Gemeinden den 11.11.11 zum Heiraten nutzen, wird in Dietfurt gefeiert. Es wäre ohnehin nicht so einfach gewesen, in Dietfurt zu heiraten. Denn das Trauzimmer ist für den Faschingsauftakt arg chinesisches geschmückt.

Doch es gibt laut Standesbeamten Albert Schweiger einen Plan B in der Stadtverwaltung, der mangels Hochzeitspaare aber jetzt nicht umgesetzt werden musste. „Da das Trauzimmer besetzt ist, wären wir in das Töginger Schloss ausgewichen“, sagte Schweiger. Für die Dietfurter wirkte der 11.11.11 wohl eher abschreckend. „Die Ehe soll schließlich kein Faschingsscherz sein“, meinte Schweiger. mms

Versammlung beginnt später

Tögging/Ottmaring (kda) Die Jahresversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Tögging/Ottmaring findet am Sonntag im Arzberg Stübel statt. Wegen des Bezirksligaspiels des SV Tögging um 14 Uhr gegen den FC Furth wurde der Beginn auf 16.30 Uhr verschoben.

Sauschießen in Tögging

Tögging (kda) Der Schützenverein Karlsfels Tögging veranstaltet wieder ein Sauschießen. Folgende Schießzeiten sind geplant: Samstag, 12. November, von 19 Uhr bis 21 Uhr und am Sonntag, 13. November von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeder kann daran teilnehmen.

Seminar zum Thema „Recht im Ehrenamt“

Dietfurt (grb) Am Donnerstag, 12. Dezember, findet von 10 bis 16 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Dietfurt ein Seminar „Recht im Ehrenamt“ statt. Anmeldungen sind noch bei der Stadt Berching, Telefon (0 84 62) 2 05 - 35, möglich.

Märchenstunde zum Nachdenken

Unterhaltsamer Seniorennachmittag im Tögginger Schloss

Tögging/Ottmaring (kda) Einen Nachmittag der etwas anderen Art erlebten die Besucher der Seniorenveranstaltung im Tögginger Schloss. Die Sozialpädagogin Christine Köbeling war aus Neumarkt angereist, um die älteren Bürger mit einigen hintergründigen Märchen zu unterhalten und anzuregen.

Für die wegen eines Trauerfalles verhinderte Sprecherin Josefa Trifellner übernahm Vorstandsmitglied Fanny Kastner die Begrüßung.

In ihrer unnachahmlichen Art interpretierte die „Märchentante“, vier Märchen, darunter die Geschichte aus China, bei



Dass Märchen nicht nur etwas für Kinder sind, bewiesen die aufmerksamen Senioren beim jüngsten Treffen in Tögging. Foto: kda

der die Kaisertochter denjenigen Mann heiraten möchte, der ihr eine blaue Rose bringt. Zum anderen das Märchen von der Liebe einer Seehundmutter für ihr Baby und von einem „Halben Menschen“, der nach vielen anderen Erfahrungen wieder mit seiner Rolle zufrieden war. Und schließlich noch ein Märchen der Gebrüder Grimm über ein Eselchen.

Zwischendurch spielte sie immer wieder besinnliche Musik auf ihrer Laute. Im Anschluss der Märchenstunde unterhielten sich die Damen und Herren bei Kaffee und Kuchen.

Einbrüche in Dietfurter Autohäuser

Dietfurt (DK) Beamte der Polizeiinspektion Parsberg mussten jüngst zu Einbrüchen in zwei Autohäusern in Dietfurt ausrücken.

In einem Fall drang ein unbekannter Täter über ein Fenster gewaltsam in das Autohaus in Dietfurt ein. An-

schließend stahl er einen neuwertigen, schwarzen Opel Astra, der auf dem Firmengelände abgestellt war. Das Fahrzeug hatte einen Wert von rund 30 000 Euro.

Der zweite Einbruch ereignete sich im Ortsteil Tögging. Hier gelangte der Täter über ein

Kellerfenster in das Gebäude und begab sich in die Büro- und Verkaufsräume. Dabei hebelte er zum Teil auch Türen auf. Entwendet wurden bei dem Einbruch zwei Laptops und eine geringe Menge Bargeld im Gesamtwert von etwa 1500 Euro, so die Polizei.

Beide Einbrüche wurden in der Nacht auf Dienstag begangen. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Wer etwas beobachtet hat, kann sich an die Kripo Regensburg unter der Telefonnummer (09 41) 5 06 - 28 88 wenden.

Martinsfeier in Zell

Zell (dap) Am Sonntag findet um 17 Uhr in der Zeller Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ die diesjährige Martinsfeier statt. Die Organisation liegt in den Händen des Pfarrgemeinderates, die musikalische Gestaltung übernimmt die Zeller Mädchen-Singgruppe unter der Leitung von Simone Hengl.

In der Kirche beginnen die Kinder mit der Aufführung des Martinsspiels. Bei einsetzender Dunkelheit beginnt dann der Laternenumzug durch den Ort. Der Zug wird vom heiligen Martin zu Pferde durch Simone Hengl angeführt. Anschließend sind alle zu Glühwein und Weihnachtsgebäck am Kirchplatz eingeladen.

Laternenzug durch Dietfurt

Dietfurt (grb) Der städtische Kindergarten am Kreuzberg Dietfurt organisiert für heute eine Martinsfeier mit den Kindern. Um 17 Uhr ist eine Andacht in der Stadtpfarrkirche, anschließend Laternenzug zum Kindergarten, wo ein Martinspiel stattfindet.

Ein Massageball für den Kaiser

Faschingsbeginn in Bayrisch-China / Gäste aus dem Reich der Mitte im Rathaus

Dietfurt (grb) So glanzvoll wie heuer war er noch nie, der 11.11. im Dietfurter Rathaus. Ohrenbetäubend waren sie zwar nicht, die drei „Schüsse“ aus dem Rathausfenster, wie Kaiser Ko Houang Di meinte, doch jetzt wüssten zumindest alle, dass in Bayrisch-China wieder die fünfte Jahreszeit begonnen hat.

Nachdem Organisator Anton Bachhuber von der Tourist-Information den offiziellen Faschingsbeginn durch die drei Schüsse verkündet hatte, zog Kaiser Ko Houang Di, gefolgt vom Hofstab, in den Sitzungssaal ein. Dieser war in einen chinesischen Tempel verwandelt worden. Die Belegschaft der Stadtverwaltung hatte alles stimmig geschmückt, chinesische Fahnen flatterten aus den Rathausfenstern. Alle standen Spalier, auch Bürgermeister Franz Stephan und seine Stellvertreterin Ilse Werner (beide CSU). Sogar eine Reihe „echter“ Chinesen huldigten dem Kaiser, der bis zum Aschermittwoch über das bayerische Chinesenvolk regiert. Es waren Teilnehmer an dem Symposium, das an diesem Wochenende in Dietfurt stattfindet. Sie kamen aus allen Teilen Deutschlands und sogar aus den Niederlanden.

Noch nie waren so viele Chinesen zur Eröffnung gekommen, allen voran Qing Bo Sui, Xiaofei Sui und Lena Du Hong, alle aus Hamburg. Bürgermeister Stephan, zum Obermandarin ernannt, eröffnete den Reigen der Begrüßungsreden. Er wünschte ein gutes Gelingen der abendlichen Gala in der Sieben-Täler-Halle und freute sich über die große Teilnehmerzahl aus dem Reich der Mitte. An der Abendveranstal-



Durch ein Spalier aus Meridianbällen zog Kaiser Ko Houang Di mit Gefolge ins Rathaus ein.

Foto: grb

tung nahmen auch Vertreter der chinesischen Botschaft aus Berlin teil. Sein Dank galt Qing Bo Sui für das dreitägige 3. Symposium „Medizinisches Qi Gong“.

Kaiser Ko Houang Di lobte die herausragende Organisation und die freundschaftliche

Begegnung mit der chinesischen Gruppe. Qing Bo Sui nannte die Dietfurter „internationale Chinesen mit Hauptstadt Dietfurt“. Er übergab an alle einen Meridianball, ein manuelles Massagegerät aus der traditionellen chinesischen Medizin. Das tägliche Klopfen

nach dem Meriansystem fördert ihm zufolge die vitalen Funktionen. Bo Sui zeigte allen die sachgerechte Anwendung. Lautloses Klopfen entstand im Raum, als jeder versuchte, seine eigene Energie zu fördern.

Dies hatte zur Folge, dass dem Bürgermeister tatsächlich noch

einfiel, den überdimensionalen Schlüssel an den Kaiser zu übergeben, der noch in der Ecke stand.

Die Chinesen, vor allem die Laoshan Union, dankten den Dietfurtern für die bereits wiederholte freundschaftliche Aufnahme.

Martinsfeier mit Laternenzug

Zell (dap) Der Pfarrgemeinderat organisiert an diesem Sonntag um 17 Uhr die Martinsfeier in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Zell. Die Organisation liegt in den Händen des Pfarrgemeinderates, die musikalische Gestaltung übernimmt die Mädchen-Singgruppe unter der Leitung von Simone Hengl. Die Kinder haben ein Martinsspiel einstudiert. Bei einsetzender Dunkelheit startet der Laternenumzug durch den Ort.

Simone Hengl wird hoch zu Ross den Zug als heiliger Martin anführen. Anschließend sind die Teilnehmer zu Glühwein und Weihnachtsgebäck auf dem Kirchplatz eingeladen. Eingehende Spenden werden einem guten Zweck zugeführt.

Taizé-Gebet im Kloster

Dietfurt (grb) Die Gläubigen sind an diesem Sonntag wieder zu einem Taizé-Gebet in die Dietfurter Franziskanerkirche eingeladen. Ausgewählte Texte und mehrstimmige Gesänge mit eingängigen Melodien sollen dabei zu Ruhe und Besinnung einladen. Das Taizé-Gebet in der Klosterkirche beginnt um 19 Uhr. Es wird darum gebeten, Kerzen mit gutem Tropfschutz selbst mitzubringen.

Ehrenwache der Reservisten

Dietfurt (grb) Der Volkstrauertag in Dietfurt wird an diesem Samstag gefeiert. Die Vereine nehmen mit Fahnenabordnungen daran teil. Um 18 Uhr ist Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschließend erfolgt ein Schweigemarsch zum Friedhof mit Gedenkfeier am Kriegerdenkmal durch die Stadt, die Pfarrei Dietfurt und die Vereine. Die Reservisten stellen auch heuer wieder eine Ehrenwache.

Ein Hobby für bienenfleißige Menschen

16 Teilnehmer am Probe-Imkern bekommen eine Urkunde

Dietfurt (grb) Seit drei Jahren bietet der Imkerverein Dietfurt das Probe-Imkern an, um neue Interessenten für dieses Hobby zu finden. 31 Personen haben zwischenzeitlich dieses Angebot genutzt. Das berichtete beim Jahresrückblick der Vorsitzende Karl Porschert. Das Probe-Imkern wurde nun schon zum dritten Mal angeboten. 2009 gab es drei Interessenten, 2010 waren es schon zwölf und heuer sogar 16 Personen, die Interesse am Imkern zeigten und mitmachten. „Mit so einem Zuspruch hatte niemand gerechnet“, so Porschert.

Er nannte dies als Zeichen dafür, dass der Verein auf dem richtigen Weg ist, schließlich kamen nicht nur Teilnehmer aus Dietfurt, sondern auch aus Breitenbrunn, Beilngries, Riedenbürg und Seubersdorf. Porschert machte deutlich, dass das Anlernen für die Imkerei zeitintensiv sei. Von März bis Oktober habe er sich fast jede Woche mit den interessierten Neulingen getroffen. Er dankte in diesem Zusammenhang Helmut Graspointner, Karl Werner und Richard Thumann, die ihn dabei sehr unterstützt haben.



Die erfolgreichen Probeimker bekamen ihre Zeugnisse überreicht.

Foto: grb

Die Familie Grenz habe ihr Grundstück bereitgestellt, auf dem der Verein den Bienenstand errichten konnte. Zum Honigschleudern stellte Karl Werner Räume und Geräte zur Verfügung. Porschert händigte den Teilnehmern am Imkern nun die Zeugnisse aus. Er wünschte sich, dass auch die Neumker den Weg zum Im-

kerverein dauerhaft finden und dieser damit neue Mitglieder bekommt. Einige traten dem Verein sofort bei, so dass die Arbeit der Vorstände beim Probe-Imkern und dem nachfolgenden Helfen auch honoriert wurde.

Bei der Versammlung ging es um die Bekämpfung der Varroa-Milbe, die heuer den Bie-

nen mehr Schäden zufügte als 2010. Wer mit dieser Milbe Probleme habe, solle sich mit ihm oder einem Mitglied des Vorstands in Verbindung setzen, sagte Porschert. Am 24. Februar ist ein Lehrabend geplant, bei dem ein Fachmann über Grundlagen der Honiggewinnung, Vermarktung und Qualitätssicherung spricht.



Staadorf ist das Ziel vieler Wanderer. Sie machen gerne Rast an den Steinquadern, die als Bänke und Tische dienen. Sie stammen vom Bau der Kanalisation 2005. Seit neuestem erinnert eine Tafel daran. Geschaffen haben sie Max und Thomas Koller, im Beisein von Ortssprecher Xaver Zucker (links) wurde sie enthüllt. Foto: Koller

Patrozinium in Staadorf

Staadorf/Oberbürg (mko) An diesem Wochenende feiert Staadorf das Patrozinium seiner Pfarrkirche, die dem heiligen Martin geweiht ist. Den Gottesdienst zelebriert am Sonntag um 9 Uhr Pfarrer Josef Bierschneider, ein Sohn der Pfarrei. Staadorf wird bereits 910 urkundlich erwähnt und ist damit der älteste Ortsteil der Gemeinde. Schon damals berichtet die Chronik von einer Kirche zu „Stabaradorf“.

Das Gotteshaus wurde 1724 errichtet und 1729 dem heiligen Martin geweiht. Zu dieser Zeit gab es eine rege Kirchen-

bautätigkeit, denn damals erfolgten auch in Oening und Raitenbuch Kircheneinweihungen. 1832 erwieb sich das Gotteshaus in Staadorf als zu klein. Deshalb wurde es auf der Westseite durch einen Anbau erweitert.

Zur Pfarrei Staadorf gehören die Ortschaften Ober- und Unterbürg, Muttenhofen, Wimpasing und Voglmühle. Sie hatten bis 1997 einen eigenen Pfarrer. Der letzte war Pfarrer Michael Schmidner. Als er in den Ruhestand ging, kam Staadorf zur Pfarrei Dietfurt, ist aber nach wie vor eigenständig.

Übungsleiter gesucht

Dietfurt (DK) Die Skiabteilung des TSV Dietfurt organisiert am 18. und 19. November ihren traditionellen Skibasar in der Pausenhalle des Kindergartens. Wintersportartikel können am Freitag von 18 bis 19.30 Uhr abgegeben werden. Der Verkauf findet am Samstag von 9 bis 10.45 Uhr statt. Der Erlös und nicht verkaufte Artikel können bis spätestens 11 Uhr abgeholt werden.

Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage nach Wintersportartikeln für Kinder und Jugendliche groß. Wer im Besitz nicht mehr benötigter Sportartikel ist, sollte sich den oben genannten Termin vormerken. Bei Skiern werden nur Carvingmodelle angenommen. Zudem besteht die Möglichkeit, die Brettl zu einem Skiservice abzugeben.

Die Abteilung sucht dringend Ski- und Snowboardfahrer, die Interesse an einer Ausbildung zum Übungsleiter und/oder zur ehrenamtlichen Mithilfe bei Ski- und Snowboardkursen zeigen. Interessenten werden gebeten, sich mit Franz Pfeiffer unter Telefon (0 84 64) 16 55 oder (01 51) 22 72 21 09 in Verbindung zu setzen.

Kinderkirche mit Pater Samuel

Dietfurt (grb) Im Meditationshaus des Franziskanerklosters hält Pater Samuel an diesem Sonntag um 10.30 Uhr eine Kinderkirche mit Eucharistiefeier für Familien mit Kleinkindern. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Die Kinder – unser größter Schatz“. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Kinderkirchenchor unter Leitung von Christa Freihart und Heidi Graf. Der Eingang ist beim Gartentor zum Balthasar-Werner-Weg.

EDV-Anlage wird erneuert

Dietfurt (DK) Die Stadtverwaltung Dietfurt bekommt nächste Woche eine neue EDV-Anlage. Von Montag, 12 Uhr, bis Donnerstag können weder Personalweise noch Reisepässe beantragt werden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Parteiverkehr nur eingeschränkt möglich ist.

Fundkater abzugeben

Dietfurt (DK) Die Stadtverwaltung Dietfurt teilt mit, dass der Familie Zacherl in Dietfurt ein heimatloser Kater zugelaufen ist. Er ist braun getigert und sehr zutraulich.

Wer ihn vermisst oder ihn haben will, der wird gebeten, sich unter Telefon (0 84 64) 81 93 bei den Zacherls oder bei der Stadtverwaltung, Tel. (0 84 64) 64 00 15, zu melden. Da die Zacherls bereits Katzen halten, können sie das Tier auf Dauer nicht behalten.

Totengedenken in Eutenhofen

Eutenhofen (grb) Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Eutenhofen nimmt teil am Gottesdienst morgen, Sonntag, um 8.30 Uhr anlässlich des Volkstrauertages in der Pfarrkirche Eutenhofen. Anschließend wird der Toten der Weltkriege am Kriegerdenkmal gedacht. Um 20 Uhr findet die Jahresversammlung im Gasthaus Ferstl/Mayer statt.

Recht im Ehrenamt: Seminar im Rathaus

Dietfurt (grb) Im Sitzungssaal des Dietfurter Rathauses findet am Donnerstag, 1. Dezember, und nicht am 12. Dezember von 10 bis 16 Uhr ein Seminar „Recht im Ehrenamt“ statt. Anmeldungen sind nur noch bei der Stadt Berching, Telefon (0 84 62) 2 05 35, möglich.

Drache verbrüdert sich mit bayerischem Löwen

Gala „Kunst und Kultur am Kaiserhof“ wird für Besucher und Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis

Von Lorenz Erl

Dietfurt (DK) Was kommt dabei heraus, wenn sich der bayerische Löwe und der chinesische Drache verbrüdern und ihre kulturellen Wurzeln ineinander fließen lassen? In Dietfurt waren die Folgen der bayerisch-chinesischen Freundschaft bei der großen Abendgala „Kunst und Kultur am Kaiserhof“ zum Faschingsauftakt am Freitagabend in faszinierender Weise zu bestaunen.

Die Sieben-Täler-Stadt erwies sich als bayerisch-chinesische Metropole dabei als vortreffliches Versuchslabor mit verblüffenden Resultaten. Die beiden knallgelben Löwen mit Drachenlächeln – ein Geschenk der Volksrepublik China an Dietfurt – schauten mit ihren großen Silberaugen wohl als erste Mutation dabei vom Fuße des Kaiserthrons aus aufmerksam zu. Doch bevor Kaiser Ko-Huang-Di auf seinem Thron Platz nehmen konnte, nahm Bürgermeister Franz Stephan (CSU) seine Gastgeberaufgaben wahr. Neben den zahlreichen Besuchern und Gästen aus dem Reich der Mitte konnte er mit dem Ersten Sekretär der Kulturabteilung aus der Chinesischen Botschaft in München und einem Vertreter des Chinesischen Generalkonsulats auch die offiziellen Vertreter des riesigen Landes bei der Veranstaltung begrüßen.

Ganz unerwartet wurde dem Bürgermeister zum Start in die NÄrrische Saison eine Ehrung des Deutschen Karnevalverbandes zuteil. Landesverbandspräsident Hans Frischholz überreichte ihm und dem rührigen Organisator des Chinesenfaschings, Anton Bachhuber jun., den diesjährigen Pin der Gesellschaft mit dem Konterfei des Dietfurter Kaisers.

Der allmächtige Regent Ko-Huang-Di schickte danach seinen Drachen durch die Besucherreihen und übernahm bald mit prachtvoller Zeremonie die Amtsgewalt in der Siebentälerhalle. Das Glück, die Freude und die Gesundheit seiner Untertanen wolle er mehren und da traf es sich gut, dass die medizinische QiGong-Gruppe „Lebenspflege“ des LaoShan-Zentrums Hamburg zu ihrem dritten Symposium nach Dietfurt eingeladen hatte. Mit asiatischer Ruhe und Eleganz präsentierten die Damen und Herren unter ihrem Meister Sui-Quingbo die kraftspendenden Übungen. Der für Marketing und Organisation des Zentrums verantwortliche Xiaofei Sui schlüpfte danach in die Rolle eines Abgesandten, der nach Jahren an den Kaiserhof zurück kommt und in Lederhose und Haferlschuhen von dem



Die bayerisch-chinesische Kulturverschmelzung nahmen die Damen der Gruppe Stampfer (oben) wörtlich. Zur Hälfte in Seidenkimonos und die andere Körperpartie in Lederhosen gekleidet, huldigten sie dem Chinesenkaiser und seinem zahlreichen Publikum. Mit staunenswerten Klängen auf seinem GuZheng entführte der Künstler Büdi Siebert (unten links) die Zuhörer in musikalische orient- und okzidentale Traumwelten. Ganz als Bayer gekleidet schwärmte Xiaofei Sui (unten Mitte) dem Kaiser von seiner neuen Heimat „Bafaliya“ vor. Den diesjährigen offiziellen Pin des Deutschen Karnevalverbandes überreichte ihr Präsident Hans Frischholz an Bürgermeister Stephan und Anton Bachhuber junior. Fotos: Erl

glücklichen Land „Bafaliya“ berichtet.

Wie vielfältig die bayerisch-chinesischen Lebensweisen sind, beweisen die Organisatoren danach in den abwechslungsreichen und bunten Darbietungen sowohl der einhei-

mischen als auch der fernöstlichen Akteure. Herausragenden Applaus erhielt dabei der GuZheng-Spieler Büdi Siebert aus dem Schwarzwald, der dieses in Europa kaum bekannte chinesische Saitenklavier in einer faszinierenden Mischung aus

asiatischen Klängen und europäischen Improvisationen vorstellte. Auch die Musiker des Bayerischen Chinaexpress begeisterten mit ihrer Blasmusikversion eines chinesischen Volkslieds, das sie mit ihrer Dolmetscherin aus dem Reich

der Mitte in ihrer Muttersprache sangen.

Einer der vielen Höhepunkte des mehrstündigen Galaabends waren zudem die klassischen Arien aus der Operetten- und Opernwelt und seiner asiatischen Heimat, die der chine-

sischstämmige Tenor Vincent Schirrmacher und die österreichische Sopranistin Miriam Portmann gegen Mitternacht boten. Am Klavier wurden sie zum Schluss des fulminanten Abends von Christoph Thiermann begleitet.

Prinzenpaar übernimmt Zepter

Peter I. und Bettina II. regieren im Breitenbrunner Fasching

Breitenbrunn (swp) In der Faschingshochburg Breitenbrunn haben Prinz Peter I. und Prinzessin Bettina II. das Zepter übernommen. Fulminant und mit einem schwungvollen Auftritt der Garde hat damit die fünfte Jahreszeit im Reich der Sternstecher begonnen.

Bunte Kostüme, Maskierte in bunten Ponchos und mit riesigen Sombreros, Begeisterung und Stimmung allenthalben, flotte Musik von Markus Ferstl, die ersten Mutigen wagten sich auf die Tanzfläche, und Vorjahresprinz Robert mischte sich mit langer Perücke unter das Volk: Der Faschingsauftakt in Breitenbrunn ließ erahnen, was in der fünfzehnten Jahreszeit in der Gemeinde geboten sein wird.

Stefan Selch, der Vorsitzende der Faschingsfreunde, ließ sich von Thomas Ehrl vertreten. Dieser begrüßte das Publikum und stellte das neue Prinzenpaar vor. Peter Gleißl, ein waschechter Breiten-

brunner, hat eine steile Karriere hinter sich – vom Hofnar zum Hofmarschall und jetzt zum Prinzen. Seine Prinzessin Bettina Schätzl hat er sich aus Gimpertshausen geholt. Über den Prinzentanz, den sie schon fleißig einüben, wollten Peter und Bettina aber noch nichts verraten. Dafür enthielten sie die Namen derer, die als Hofnarren das närrische Spektakel bei den kommenden Faschingsbällen begleiten sollen: Stefan Gabler, Bastian Heislbetz und Andreas Plankl. „Das Dreigestirn ist aber noch nicht komplett, es fehlt noch ein Hofmarschall“, betonte Ehrl. Bewerbungen für das hohe und verantwortungsvolle Amt könnten ab sofort beim Prinzenpaar eingereicht werden.

Die wichtigen Aufgaben des Hofmarschalls sollten dafür sorgen, dass sich bald jemand findet. Immerhin muss er sich unter anderem um die tem-

peramentvollen Damen der Prinzengarde kümmern. Die wiederum legten zum Faschingsstart einen schwungvollen Auftritt hin. Majorin Tanja Kunz sowie Sophia Dietz, Bianca Ehrl, Antonia Schön, Anna-Lisa Kellermeier, Susanne Konrad, Lena Mosandl, Lena Waldhier, Theresa Wild und Ramona Mosandl überraschten das Publikum mit einer Choreografie, die sie zusammen mit Simone Konrad einstudiert hatten. Ausgestattet mit Schutzhelmen und grauen Arbeitsoveralls legten sie zunächst einen Rap hin. Während des Tanzes entledigten sich die Gardemädels der Overalls, verwandelten sich in schuhplattende Urbayerinnen und ließen ihre kesseln Beine schwingen, dass es eine echte Freude war. „Zugabe, Zugabe“, hallte es durch den Saal. Die jungen Damen der Prinzengarde präsentierten sich schon einmal in Topform und



Hahn im Korb: Prinz Peter I. und Prinzessin Bettina II. (rechts daneben) haben in den kommenden Monaten in Breitenbrunn das Sagen. Unterstützt werden sie von den Gardemädchen. Foto: Sturm

bestens gerüstet für die anstrengende Saison. Um ihr Motto für die Faschingsaison und das Aussehen ihrer Showkostüme machen sie aber noch ein Geheimnis, das erst beim Eröffnungsballett gelüftet wird.

Dieser findet am Samstag, 7. Januar, statt. Zum Programm gehört die Inthronisation des Dreigestirns, und Bürger-

meister Josef Kellermeier muss die Rathausschlüssel herausrücken und das Zepter an Prinz Peter und Prinzessin Bettina abgeben. Für Stimmung sorgt die Showband Sigst'as. Bis zum Aschermittwoch gilt es dann für das Breitenbrunner Dreigestirn, ihre Närrinnen und Narren sicher durch die Faschingszeit zu führen. Prin-

zengarde samt Paar und Hofmarschall kann man für die unterschiedlichsten Veranstaltungen buchen. Ob zu Gardenauftritten bei Faschingsbällen in der näheren und weiteren Umgebung, zu Showtänzen bei Tanzabenden, oder zu Showauftritten in Discos, die Mädchen freuen sich auf zahlreiche Termine.

**FASCHING**

Die Berchinger Hechtonia feierte ihr 40-jähriges Bestehen.

➤ SEITE 45

NEUMARKT**LANDKREIS****NÜRNBERG**

Die Band Queensberry grillte Würste.

➤ SEITE 44



MONTAG, 14. NOVEMBER 2011

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

NML1

SEITE 41

POLIZEI-BERICHT**Glatte Autobahnbrücke: Mitfahrer starb**

NEUMARKT. Die Reifglätte ist einem Autofahrer am Sonntagmorgen zum Verhängnis geworden: Er baute einen schweren Unfall. Wie die Polizei mitteilte, befanden sich er und seine Gattin – beide wohnen in Hessen – sowie ein ungarischer Bekannter mit einem Kleintransporter auf der A 3 auf der Rückfahrt von Ungarn. Gegen 2.20 Uhr kam das Fahrzeug auf der Pilsachtalbrücke aufgrund von Reifglätte ins Schleudern und prallte mehrmals gegen die Schutzplanke. Ein 49-jähriger Ungar, der nicht angegurtert war, wurde aus dem Auto geschleudert und erlitt tödliche Verletzungen. Fahrer und Beifahrerin blieben unverletzt. Ein Hund wurde ebenfalls aus dem Wagen geschleudert und getötet. Der Kleintransporter blieb nach dem Unfall quer zur Fahrbahn stehen. Nachdem das Ehepaar ausgestiegen war, prallte ein nachfolgender Hyundai gegen das Hindernis. Die drei Insassen im Hyundai blieben nach Angaben der Polizei jedoch unverletzt. Die Autobahn Richtung Nürnberg war bis gegen 7 Uhr gesperrt.



Ein Mitfahrer wurde aus diesem Kleintransporter geschleudert und getötet.

FÜR DEN NOTFALL

RETTUNGSDIENST: 112
KRANKENTRANSPORT: 19222

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST
Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, und Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, bei dringenden Krankheitsfällen Tel. (01805) 191212 erreichbar.

GIFTNOTRUF NÜRNBERG: Telefon (09 11) 3 98 24 51.

E.ON STÖRUNGSANNAHME: Telefon (01 80) 4 19 20 91 (24 Cent je Anruf aus dem Festnetz).

NOTDIENSTAPOTHEKEN

- **Südlicher Landkreis:** Hirschberg-Apotheke Beilngries.
- **Westlicher Landkreis:** Hirsch-Apotheke Allersberg.
- **Nördlicher Landkreis:** Apotheke am Bahnhof Altdorf.

KONTAKT**REDAKTION****Neumarkt**

Eva Gaupp (Redaktionsleiterin) (0 91 81) 252-35
Kathrin Bayer (Stellv.) (0 91 81) 252-18
Kathrin Böhm (0 91 81) 252-21
Thorsten Drenkard (0 91 81) 252-29
Wolfgang Endlein (0 91 81) 252-48
Alexandra Nurtsch (0 91 81) 252-57
Lothar Röhl (0 91 81) 252-19
Birgit Ropohl (0 91 81) 252-16
Gerd Schlittenbauer (0 91 81) 252-22
Nicole Selendt (0 91 81) 252-17

Parsberg

Peter Tost (0 94 92) 52-50

Berching

Dagmar Fuhrmann (0 84 62) 9426-11

Postadresse

Oberer Markt 8
92318 Neumarkt

Telefon (0 91 81) 252-15, -38

Fax (0 91 81) 252-27

Mail tagblatt@mittelbayerische.de

Online www.mittelbayerische.de

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

Aboverkauf: (09181) 252-22



Zum großen Finale formierten sich einige der teilnehmenden Gruppen um Kaiser Ko-Houang-Di.

Fotos: ufb

Die Chinesen regieren in Dietfurt

FASCHING Bis zum Aschermittwoch wird kräftig gefeiert. Schon zum Auftakt war die Stimmung glänzend – und das Programm absolut herausragend.

DIETFURT. Am 11. 11. hat der Fasching begonnen – im Mittelpunkt stand eine grandiose Abend-Gala. Diese Eröffnungsfeier fand in Kooperation mit der Laoshan Union (Vereinigung für Traditionelle Chinesische Medizin, Hamburg) statt. Die Besucher waren begeistert und sich einig: „Wer nicht gekommen ist, der hat etwas versäumt.“

Die Veranstaltung in der 7-Täler-Halle lief unter dem Motto „Kunst und Kultur am Kaiserhof“. Sie hatte die Handschrift von Xiaofei Sui, einem Chinesen aus Hamburg, der sich gerne in Dietfurt aufhält und hier Freunde hat. Er hat durch seine Eltern Prof. QingBo Sui und Lena DuHong, die am Mediationshaus seit Jahren Kurse leiten, die 7-Täler-Stadt kennen und schätzen gelernt.

Große Spannung lag in der relativ dunkel gehaltenen Halle, als kurz nach 20 Uhr Bürgermeister Franz Stephan Grußworte sprach und unter anderem den Konsul der Volksrepublik China in München und Kulturrat der Botschaft in Berlin begrüßen konnte.

Dann erhellten Spots eine prunkvolle Bühne, die Drachen und Löwenköpfe zierte – Geschenke der Volksrepublik China, die einige Tage zuvor in Dietfurt eingetroffen sind.

Begleitet von viel Beifall zogen Kaiser Ko-Houang Di, dessen Hofstaat, Lakaiken, Löwentanzgruppe und die Lebenspflegegruppe mit Prof. QingBo und Lena ein. Der Kaiser nahm auf seinem Thron Platz und rief seinen Kanzler Meister Xiaofei Sui, dessen Bekleidung verriet, dass er in „BAFALIYA“ (Bavaria/Bayern) seine zweite Heimat gefunden hat und längst ein chinesischer Bayer ist.

Schwungvoller Fächertanz

Schwungvoll stellte sich die Laoshan-Lebensgruppe mit einem Fächertanz vor. Wie man sehen konnte, verfügen die Frauen und Männer über riesiges Können. Anschließend präsentierte sich die Gruppe Stampfer und Co, seit Jahrzehnten vom Faschingszug nicht wegzudenken, bayrisch-chinesisch, was jeder an den Kostümen ausmachen konnte. Musikalisch begleitete sie Karlheinz Bauer. Es folgten der Bayrisch China-Express, eine Dietfurter Gruppe unter der Leitung von Karl Donauer, die im September

Das Kostüm verrät es: Das ist eine bayerische Chinesin.



Konsul Dai und Kulturrat Den spendeten den Akteuren viel Beifall.

zehn Tage bei einem Festival in China den Freistaat Bayern vertreten hat. Dann präsentierten sich jeweils mit einem Tanz die Jugend- und Kaisergarde, die sich mit neuen Choreografien der kommenden Ballsaison empfahlen.

Büd Siebert aus Nagold im Schwarzwald versetzte mit seinem chinesischen Saitenklavier, einem Instrument, das viele bisher nicht kannten, die Zuschauer direkt nach China. Anschließend waren alle Besucher zu QiGong-Übungen unter der Leitung von Lena DuHong eingeladen. So gab es Gelegenheit, sich nach 150 Minuten Show zu lockern. Gut tat dann eine Pause, in der der Verein „Von uns für Kinder“ Getränke und einen Imbiss servierte.

Ihr schloss sich Jahn Zhong an, der auf dem Flügel und der Klarinette

brillierte. Drei Männer der Laos-Gruppe sorgten mit einem nicht ganz ungefährlichen Schwertertanz für Staunen.

Das chinesische Volkslied

Zur Freude der Besucher kam nochmals der Bayrische China-Express und stellte sich mit Alphorn vor, mit dem die Gruppe auch in China für Aufsehen gesorgt hatte.

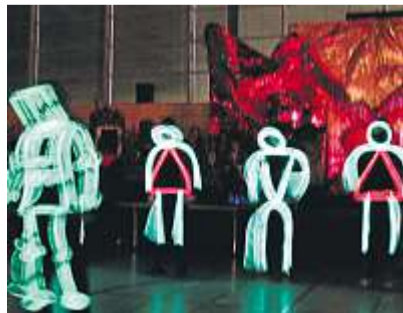
Nachdem das Alphorn verklungen war, gab es schließlich eine Weltpremiere: Das chinesische Volkslied „Der Mond repräsentiert mein Herz“, das eigentlich mit klassischer Orchesterbegleitung gesungen wird, hatte Harald Eckert extra für Blasinstrumente arrangiert. Es erlebte nun seine Uraufführung. Und die chinesische Dolmetscherin „Liesl“ sang – zur Freude aller – mit. (ufb)

AUS DEM PROGRAMM

➤ Die Wiener Sänger Vincent Schirmacher und Miriam Portmann begeisterten mit ihren Darbietungen, unter anderem aus bekannten Opern und Operetten. Am Flügel wurden sie von Christoph Thiemann aus Köln begleitet. Die Gäste forderten mehrfach Zugaben – die auch kamen.



➤ Xiaofei und der Kaiser führten lockere Zwiesgespräche, die zugleich die Moderation des Abends war. Als ersten kündigten sie die Mallerstetter Schuhplattler an. Der Tanz erwies sich als mitreißende Nummer, und die vielen Besucher erlebten, wie frisch und flott Bayern sein können.



➤ Die „Glowmann-Gruppe“ des TSV Dietfurt legte gleich nach der Pause in der total abgedunkelten Halle eine fast außerirdische Lichtshow hin, die es in sich hatte. Mit gekonnter Choreografie, mit schwungvoller Musik und tollen künstlerischen Leistungen beeindruckte sie das Publikum.



➤ Liesl, so nannten die Dietfurter ihre Dolmetscherin in China, die nun zum Galaabend gekommen war, hatte einen Sonderauftritt: Sie sang. Ihre mitgebrachten Freundinnen sowie Karl und Regina Donauer unterstützten sie. Mit tosendem Beifall wurde Musikern und Sängern gedankt.



Hände hoch, das ist ein Überfall: Nein, ganz so dramatisch war es nicht, das dritte Symposium Medizinisches Qigong in der Sieben-Täler-Halle in Dietfurt. Die rund 180 Teilnehmer aus ganz Europa suchten an diesem Wochenende eher die Ruhe und wollten aus den Kursen neue Kraft schöpfen. Fotos: Fabian Rieger

Eine harmonische Botschaft

180 Teilnehmer bei drittem Symposium Medizinisches Qigong

Von Fabian Rieger

Dietfurt (DK) Der Schritt durch die Eingangstür der Sieben-Täler-Halle ist wie der Eintritt in eine andere Welt. Der Lärm vorbeifahrender Autos verschwindet in der Ferne, sofort wird die tiefe Ruhe in der großen Halle deutlich. Obwohl rund 180 Teilnehmer in der Sportstätte versammelt sind, könnte man bisweilen eine Stecknadel fallen hören. Einzig meditativ-beruhigende chinesische Klänge erfüllen den Raum. Und die sanfte, schwebende Stimme des Trainers, welcher die Körper der Zuhörer synchron folgen.

Es scheint, als hätten die Teilnehmer am dritten Qigong-Symposium in Dietfurt neben ihren Jacken auch den Stress des Alltags an der Garderobe zur Verwahrung abgegeben. Keine hektischen Bewegungen, kein böses Wort, tiefe innere Ruhe – schon nach wenigen Stunden scheinen die Übungen und Vorträge aus der Lehre des Qigong ihre Wirkung erzielt zu haben.

Zwei Tage lang gestaltete die Laoshan Union mit Sitz in Hamburg das fernöstliche Symposium in Bayrisch-China. Bei Vorträgen und praktischen Übungen führten sie die Teil-

nehmer in die Kunst des Qigong ein. Die besteht darin, sich fallen zu lassen und einzutauchen in einen ganz besonderen Zustand der Ruhe und Erfüllung.

„Qigong als harmonische Botschaft zwischen Medizin und Lebenspflege“ hatte die Laoshan Union als Motto für das Symposium ausgegeben. Qigong ist mehr als nur meditative Bewegung. Sie wird von ihren Anhängern vielmehr als besondere Form der Medizin verehrt. Ziel ist das Zusammenwirken von Behandlung und Rehabilitation. Dabei soll kein Gegenspieler der westlichen Medizin entstehen, sondern eine alternative, unterstützende Form der Körperpflege.

Körperlich und psychisch

Die Bandbreite der Vortragsthemen reichte dabei von der „körperlichen und psychischen Pflege in den Wechseljahren“ über „die Lebenskraft Qi in der Musik als wesentlicher Zusatz für Therapie und Selbstheilung“ bis zur „Stimmpflege und Qigong“. Auch die unterstützende-heilsame Wirkung bei den derzeit in der Öffentlichkeit stark beachteten Burn-Out Erkrankungen wurde diskutiert.



Hoher Besuch: Bürgermeister Franz Stephan (2. v. r.) begrüßte Weixing Deng (von links) von der Chinesischen Botschaft in Berlin, den Vorsitzenden der Laoshan Union, Professor Qingbo Sui, und Jiqiang Dai vom Konsulat in München.



Auf der Suche nach innerer Ruhe mit Taiji-Fächer.

Um das erworbene Wissen sogleich praktisch anzuwenden, waren die Teilnehmer zu zahlreichen Übungen mit den Trainern eingeladen. Neben einer einführenden Bewegungsschule standen unter anderem Taiji-Bailong-Ball, Taji-Fächer-Übungen sowie Meditationsformen zur Wahl.

Geistig und sportlich

Neben solch breiter geistiger und sportlicher Betätigung war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Verein „Von uns für Kinder“ bot unter anderem Kaffee und Kuchen an.

Erfreut über die hohe Teilnehmerzahl zeigte sich Bürgermeister Franz Stephan (CSU). Er verwies in seinen einführenden Worten auf die enge Beziehung zwischen Dietfurt und China und begrüßte Weixing Deng von der Chinesischen Botschaft in Berlin sowie Jiqiang Dai vom Konsulat in München.

Ein spannendes und gleichzeitig entspannendes Symposium hatten die Organisatoren um den Vorsitzenden der Laoshan Union, Professor Qingbo Sui, versprochen. Dieses Ziel war bereits nach wenigen Stunden erfüllt, da waren sich die Teilnehmer einig.

Hochwertige Saitenmusik

Dietfurt (DK) Die Fraunhofer Saitenmusik wird am Freitag, 18. November, im Gasthof Stirzer auftreten. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, eine Platzreservierung ist möglich unter der Telefonnummer (0 84 64) 60 68 78.

Fraunhofer Saitenmusik, das ist mittlerweile eine musikalische Institution – weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Die Wertschätzung von Heidi Zink und Richard Kurländer, zusammen mit dem Bassisten Gerhard Zink und dem Gitarristen Michael Klein für die überlieferte, über Jahrhunderte beim Musizieren entstandene Musik, ihre Neugier, mit der sie noch immer Altes oder Fremdes entdecken, neu arrangieren und interpretieren, haben dazu beigetragen, dass die Grenzen der Volksmusik heute anders verlaufen.

Ihr großes Repertoire spannt einen weiten Bogen – von traditionellen Volksweisen aus aller Welt auf der einen Seite bis hin zu klassischen Werken von Komponisten wie Beethoven, Mozart, Händel und Orff auf der anderen Seite. Mit Salzburger- oder Appenzeller Hackbrett, Harfe, Bass, Gitarre und Blockflöte schöpfen sie aus einem großen Vorrat an Klangfarben und Interpretationsmöglichkeiten.

Ein Blick auf Dietfurt vor 200 Jahren

Staatliches Vermessungsamt übergibt der Stadt alte digitalisierte Karten

Dietfurt (grb) Karl-Heinz Zweckerl, der Leiter des staatlichen Vermessungsamtes Hema, hat der Stadt Dietfurt digitalisierte Karten übergeben, die bis auf die Zeit von 1808 bis 1820 zurückreichen. Sie zeigen, wie die Gemeinde Dietfurt damals zugeschnitten war.

Ausgedruckt wären es 20 et-

wa 60 mal 60 Zentimeter große Karten, auf denen alle Grundstücke, ob bebaut, bewaldet oder als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen, feinsäuberlich eingezeichnet sind. Doch im Computer-Zeitalter bietet das Landesamt für Vermessung und Geoinformation „Digitale Karten“ an. Die Stadt

Dietfurt und die Ortsteile sind nun auf zwei CDs. Bei deren Übergabe an Bürgermeister Franz Stephan (CSU), in Anwesenheit von Oberamtsrat Ernst Dietmeier und Archivar Hans Hutter, teilte Karl-Heinz Zweckerl vom Vermessungsamt mit, dass von 1808 bis 1864 Karten für ganz Bayern ange-

legt worden seien. „Das sind Uraufnahmen unserer Vorfahren“, sagte er. Sie stammen aus den Jahren 1806 bis 1864, mit Fluren und Orten, Städten, Wegen und Gewässern, die damals zur Aufstellung der Grundsteuerkataster vermessen und von Hand gezeichnet wurden. Diese Uraufnahmeblätter sind farbige Kartenunike in den Maßstäben 1:5000, 1:2500 und 1:1250. Für Bayern gibt es insgesamt 24 000 dieser Kartenblätter.

Betrachtet man die „Dietfurter Karten“, so ist erkennbar, dass ein großer Teil der vor rund 200 Jahren eingezeichneten Wege noch heute so verlaufen. Die Veränderungen durch neue Baugebiete, Straßen und Anlagen sind ebenso sichtbar. Die Anordnung der Häuser in den Ortskernen ist gut erhalten. Sehr interessant sind die Flurbezeichnungen, die zwar auch heute noch gelten und manche auch noch bekannt sind. Das sind aber längst nicht alle.

Karl-Heinz Zweckerl betonte, dass Kartenkopien und CDs jederzeit beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation (Postfach 22 12 28, in 80504 München, Telefon: 0 89 / 21 29 17 35, E-Mail: service@blva.bayern.de) erworben werden können.



Übergabe der digitalisierten Flurkarten: Archivar Hans Hutter (von links), Vermessungsamtsleiter Karl-Heinz Zweckerl, Bürgermeister Franz Stephan und Geschäftsführender Beamter Ernst Dietmeier präsentieren eine der Karten, die sie nun auch auf CD haben. Foto: grb

Gemeinsam basteln und stricken

Zell (dap) Der Frauen- und Mütterverein (FMV) Zell/Arnsdorf hat in den nächsten Wochen einiges vor: Am Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr lädt die Gruppe zum Basteln des Weihnachtsschmucks für die Zeller Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ ins Gasthaus Porschert ein. Es sind gut gespitze Bleistifte, Lineal und Schere mitzubringen, heißt es.

Am 24. November beginnt ebenfalls um 19 Uhr im Gasthaus Porschert ein Sockenstrickkurs, zu dem alle Bürger willkommen sind. Anmeldung und nähere Informationen zum Kurs gibt es bei Martina Sixt unter Telefon (0 84 68) 9 26.

Der erste Dämmerchoppen des Frauen- und Müttervereins Zell/Arnsdorf, der für den 22. November geplant war, entfällt wegen Terminüberschneidung.

Am 3. Dezember fährt der FMV zum Christkindmarkt nach Nürnberg. Abfahrt ist um 11.30 Uhr in Zell und um 11.35 Uhr in Arnsdorf jeweils am Bushäuschen. Auf der Hinfahrt zum Christkindmarkt wird zuerst einer weltbekannten Lebkuchenfirma ein Besuch abgestattet. Dort sind die Teilnehmer zu einer Filmvorführung über die Lebkuchenproduktion sowie zu Kaffee eingeladen. Anschließend geht die Fahrt weiter zum traditionellen „Nürnberger Christkindmarkt“.

An dieser Fahrt können auch Nichtmitglieder einschließlich Männer und Kinder teilnehmen. Anmeldungen aus Zell nimmt Mathilde Kornprobst, Telefon (0 84 68) 9 90, und für Arnsdorf Iris Kuffer, Telefon (0 84 64) 60 68 42, entgegen. Die Rückfahrt ist für 19.30 Uhr vorgesehen.

Im Januar 2012 ist die bereits traditionelle Winterwanderung nach Untereggersberg ins Gasthaus Pfleger eingepflegt. Der genaue Termin wird witterungsabhängig kurzfristig im DONAUKURIER bekannt gegeben.

Fanclub bei Topspiel

Dietfurt (DK) Der FC-Bayern-Fanclub Red White China geht wieder auf Tour. Am Samstag sind die Fußballfans live in der Münchner Arena, wenn es zum Spitzenspiel in der Bundesliga zwischen dem Tabellenführer FC Bayern und dem Verfolger, Meister Borussia Dortmund kommt. Anpfiff ist um 18.30 Uhr. Treffpunkt für die Anhänger ist um 15 Uhr in Dietfurt, um 15.15 Uhr in Beilngries.

Am Dienstag, 22. November, geht es dann gleich hochklassig weiter: Der FC Bayern tritt zum Heimspiel in der Champions League an. Gegner ist der spanische Vertreter FC Villarreal. Anpfiff ist um 20.45 in München. Für diese Begegnung hat der Fanclub Red White China noch Karten.

Wer daran Interesse hat, kann sich mit dem Vereinschef Thomas Himmler unter Telefon (0 84 64) 60 51 95 in Verbindung setzen, im Internet unter www.rwc-dietfurt.de.

Morgen ist Fischerjahrtag

Dietfurt (grb) Traditionell findet am morgigen Buß- und Bettag der Fischerjahrtag in Dietfurt statt. Die Mitglieder treffen sich um 9.45 Uhr am Vereinslokal „Bräu-Toni“ zum Kirchenzug.

Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder der Zunft. Anschließend geht es zurück zum Vereinslokal. Dort kann den ganzen Tag über der Jahresbeitrag eingehoben werden. Auch Neuaufnahmen sind natürlich möglich. Um 20 Uhr schließt sich die Jahresversammlung an.